

Swiss Life International Employee Benefits Pension Fund (Collective Foundation)

Schaan, Liechtenstein

Bericht der Revisionsstelle
gemäss PGR an den Stiftungsrat
zur Jahresrechnung 2019

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat des Swiss Life International Employee Benefits Pension Fund (Collective Foundation) Schaan, Liechtenstein

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) und den Jahresbericht des für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung und den Jahresbericht ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des liechtensteinischen Berufsstandes und Art. 10a WPRG, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung und im Jahresbericht mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz. Ferner entsprechen die Jahresrechnung und der Jahresbericht dem liechtensteinischen Gesetz und den Reglementen.

Der Jahresbericht steht im Einklang mit der Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Enrico Strozzi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Claudio Notter
Revisionsexperte

Zürich, 27. Mai 2020

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

Swiss Life International Employee Benefits Pension Fund

Geschäftsbericht 2019

Inhalt

3	Jahresbericht der Geschäftsführung
4	Bilanz
6	Betriebsrechnung
8	Anhang zur Jahresrechnung 2019
8	I Grundlagen und Organisation
10	II Aktive Mitglieder und Rentner
10	III Art der Umsetzung des Zwecks
10	IV Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit
11	V Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad
13	VI Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage
13	VII Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung
16	VIII Auflagen der Aufsichtsbehörde
16	IX Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage
17	X Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
18	Bericht der Revisionsstelle
19	Impressum

Jahresbericht der Geschäftsführung

Der vorliegende Geschäftsbericht und die darin enthaltene Jahresrechnung 2019 wurden vom Stiftungsrat via Zirkularbeschluss genehmigt. In der Berichtsperiode fanden keine Stiftungsrats-sitzungen statt.

Wie bereits in den Vorjahren wurde die Stiftung als sogenannter geschlossener Bestand geführt. Neuanschlüsse sind nicht möglich und bereits angeschlossene Vorsorgewerke werden in unveränderter Form weitergeführt.

Der Bestand wird daher weiterhin kontinuierlich abnehmen.

Für die Geschäftsführerin (Swiss Life AG)

Claudio Grisenti

Bilanz

Bilanz per 31. Dezember

In CHF

	Anhang	31.12.2019	31.12.2018
AKTIVEN			
LANGFRISTIGES GUTHABEN DER STIFTUNG		36 392	36 442
Guthaben auf Kontokorrenten der Vorsorgewerke		992 812	637 683
TOTAL FORDERUNGEN GEGENÜBER SWISS LIFE		992 812	637 683
Forderung ggü. Versicherungen		–	–
Ausstehende Beiträge		6 946	128 451
TOTAL FORDERUNGEN GEGENÜBER DEN ARBEITGEBERN		6 946	128 451
Transitorische Aktiven		624 866	685 409
TOTAL FORDERUNGEN		1 624 624	1 451 543
TOTAL VERMÖGENSANLAGEN		1 661 016	1 487 985
TOTAL AKTIVEN		1 661 016	1 487 985

Bilanz per 31. Dezember

In CHF

	Anhang	31.12.2019	31.12.2018
PASSIVEN			
Vorausbezahlte Beiträge		464 180	328 441
Fällige, noch nicht ausbezahlte Leistungen		719 760	664 133
Übrige Verbindlichkeiten		12 961	13 011
TOTAL VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VORSORGEWERKEN		1 196 901	1 005 585
TOTAL VERBINDLICHKEITEN		1 196 901	1 005 585
Freie Mittel der Vorsorgewerke	VII.6	203 214	229 765
Überschussreserven der Vorsorgewerke	VII.5	230 901	222 635
TOTAL FREIE MITTEL UND RESERVEN DER VORSORGEWERKE		434 115	452 400
STIFTUNGSKAPITAL		30 000	30 000
AUFWAND-/ERTRAGSÜBERSCHUSS		–	–
TOTAL PASSIVEN		1 661 016	1 487 985

Betriebsrechnung

Betriebsrechnung

In CHF

	Anhang	2019	2018
ORDENTLICHE UND ÜBRIGE BEITRÄGE UND EINLAGEN			
Beiträge Arbeitnehmer		382 118	486 748
Beiträge Arbeitgeber		1 890 240	2 425 176
TOTAL BEITRÄGE		2 272 359	2 911 924
Verwendung von Arbeitgeberbeitragsreserven		–	–
Verwendung von Freien Mitteln (Finanzierung Beiträge)		–26 550	–12 132
Verwendung von Überschussreserven (Finanzierung Beiträge)		–2 163	–1 539
Einlagen in Überschussreserven		–	68 637
Einlagen in Freie Mittel		–	17 573
TOTAL ORDENTLICHE UND ÜBRIGE BEITRÄGE UND EINLAGEN		2 243 645	2 984 462
EINTRITTSLEISTUNGEN			
Freizügigkeitseinlagen		–	–
TOTAL EINTRITTSLEISTUNGEN		–	–
TOTAL ZUFLUSS AUS BEITRÄGEN UND EINTRITTSLEISTUNGEN		2 243 645	2 984 462
REGLEMENTARISCHE LEISTUNGEN			
	VII.3		
Altersrenten		–2 188 582	–2 256 202
Hinterlassenenrenten		–469 846	–505 226
Kapitalleistungen bei Pensionierung		–1 035 495	–1 375 621
TOTAL REGLEMENTARISCHE LEISTUNGEN		–3 693 923	–4 137 049
AUSTRITTSLEISTUNGEN			
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		–2 283 148	–3 220 496
Freizügigkeitsleistungen bei Vertragsauflösung		–	–
Freizügigkeitsleistungen aus Kontokorrenten der Vorsorgewerke		–	–178 152
Freizügigkeitsleistungen bei Transfer		–	–
Vorbezüge Wohneigentumsförderung		–	–
TOTAL AUSTRITTSLEISTUNGEN		–2 283 148	–3 398 648
TOTAL ABFLUSS FÜR LEISTUNGEN UND VORBEZÜGE		–5 977 071	–7 535 696

Betriebsrechnung

In CHF

	Anhang	2019	2018
AUFLÖSUNG UND BILDUNG VON VORSORGEKAPITAL UND BEITRAGSRESERVEN			
Auflösung von Vorsorgekapital und Beitragsreserven		203 569	412 352
Bildung von Vorsorgekapital und Beitragsreserven		-185 285	-312 764
TOTAL BILDUNG VON VORSORGEKAPITAL UND BEITRAGSRESERVEN		18 285	99 588
ERTRAG AUS VERSICHERUNGSLEISTUNGEN			
Versicherungsleistungen		5 977 071	7 357 545
Überschussanteile aus Versicherung	VII.2	185 285	158 042
TOTAL ERTRAG AUS VERSICHERUNGSLEISTUNGEN		6 162 356	7 515 587
VERSICHERUNGSaufWAND			
	VII.2		
Sparprämien		-1 708 548	-2 245 218
Risikoprämien		-445 387	-536 686
Kostenprämien	VII.4	-119 329	-142 403
Prämienbefreiung von Swiss Life		955	12 430
PRÄMIE AN SWISS LIFE		-2 272 309	-2 911 877
Einmaleinlagen an Versicherung		-	-
Verwendung Überschussanteile aus Versicherung		-174 856	-151 892
Übrige Freie Mittel		-	-
TOTAL VERSICHERUNGSaufWAND		-2 447 165	-3 063 769
NETTO-ERGEBNIS AUS DEM VERSICHERUNGSTEIL	VII.2	50	171
(Total Zufluss, Abfluss, Bildung/Auflösung, Versicherungsertrag, -aufwand)			
NETTO-ERGEBNIS AUS VERMÖGENSANLAGE			
Zinsertrag auf Forderungen		16 899	27 791
Zinsaufwand auf Forderungen		-16 949	-27 962
TOTAL NETTO-ERGEBNIS AUS VERMÖGENSANLAGE		-50	-171
SONSTIGER ERTRAG	VII.2	13 489	89 600
SONSTIGER aufWAND	VII.2	-13 489	-89 600
AUFWAND-/ERTRAGSÜBERSCHUSS		-	-

Anhang zur Jahresrechnung 2019

I Grundlagen und Organisation

I.1 Rechtsform und Zweck

Der Swiss Life International Employee Benefits Pension Fund, Schaan, besteht seit dem Jahr 2008. Dieser ist aus der Sammelstiftung der Rentenanstalt für die berufliche Personalvorsorge, Vaduz, herausgegangen.

Zweck der Stiftung ist die Durchführung der betrieblichen Altersversorgung im Sinne des Pensionsfondsgesetzes (PFG), insbesondere die Übernahme und Verwaltung von Systemen der betrieblichen Altersversorgung von Unternehmen, Berufsverbänden und sonstigen Trägerunternehmen mit Sitz im EWR und im EFTA-Raum. Die Stiftung bezweckt unter anderem die betriebliche Altersversorgung für im Ausland tätige Arbeitnehmer (Expatriates, d. h. Arbeitnehmer, welche nicht der Sozialversicherungspflicht im Sitzland des Arbeitgebers unterliegen).

I.2 Registrierung

Der Swiss Life International Employee Benefits Pension Fund ist durch öffentliche Urkunde errichtet und am 2. Dezember 2008 im Öffentlichkeitsregister eingetragen worden.

I.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Der Swiss Life International Employee Benefits Pension Fund ist durch öffentliche Urkunde vom 1. Januar 2008 in der Rechtsform der Stiftung errichtet worden.

Die Organisation, die Verwaltung und die Kontrolle der Stiftung werden nach Massgabe der Bestimmungen der Urkunde und unter Beachtung der für einen Pensionsfonds massgebenden gesetzlichen Vorschriften in einer besonderen Geschäftsordnung geregelt, die vom Stiftungsrat erlassen wird.

Jeder angeschlossene Arbeitgeber ist verpflichtet, eine Verwaltungskommission einzusetzen. Letztere sorgt nach Massgabe der Stiftungsurkunde für die ordnungsgemässe Führung des Vorsorgewerks des der Stiftung angeschlossenen Arbeitgebers. Die Obliegenheiten der Verwaltungskommission werden in einem besonderen Geschäftsreglement für die Verwaltungskommission geregelt.

I.4 Führungsorgan/Zeichnungsberechtigung

Die gesetzlich vorgesehene Mitwirkung der Destinatäre ist auf Stufe Vorsorgewerk des sich anschliessenden Betriebs verwirklicht und durch die vertraglichen Bestimmungen abgesichert. Darüber hinaus wird auch auf Stufe Stiftungsrat für die Interessenvertretung von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite neben den Stiftungsorganen der Swiss Life AG als Stifterfirma für eine fachlich fundierte, kompetente und unabhängige Organisation der Stiftung gesorgt.

Stiftungsrat

Danilo Zweifel, Präsident, Swiss Life AG, Zürich
 Max Mandioni, Vizepräsident, Swiss Life AG, Zürich
 Ivy Klein, Swiss Life AG, Zürich
 Adrian Brügger, Swiss Life AG, Zürich

Amtsdauer

1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2019

Zeichnungsberechtigung

Der Präsident und weitere vom Stiftungsrat bezeichnete Mitglieder des Stiftungsrates sind kollektiv je zu zweien zeichnungsberechtigt.

Die Geschäftsführerin, die Swiss Life AG, ist berechtigt, für die Führung der laufenden Geschäfte der Stiftung weitere kollektiv zeichnungsberechtigte Personen zu bezeichnen.

Geschäftsführerin

Swiss Life AG, Zürich, vertreten durch Claudio Grisenti

Sitz der Stiftung

In der Specki 3, FL-9194 Schaan

I.5 Revisionsstelle und Aufsichtsbehörde

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

Aufsichtsbehörde

FMA – Finanzmarktaufsicht Versicherungsunternehmen und Vorsorgeeinrichtungen, Vaduz (Fürstentum Liechtenstein)

I.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Per 31. Dezember 2019 waren 33 Anschlussverträge in Kraft (Vorjahr: 35), wobei im Verlaufe des Berichtsjahres 2 Verträge aufgelöst wurden.

II Aktive Mitglieder und Rentner

	2019	2018
ANZAHL AKTIVE MITGLIEDER UND INVALIDE	153	162
Anzahl Altersrentner	64	67
Anzahl Mitglieder Total	217	229
ANZAHL AKTIVE MITGLIEDER PRO VORSORGEWERK	6.6	6.5

III Art der Umsetzung des Zwecks

Der Anschluss an die Stiftung erfolgt durch Abschluss eines Anschlussvertrages zwischen Arbeitgeber und Stiftung. Darin verpflichtet sich der Arbeitgeber, bestimmte Mitarbeiterkategorien, für welche er Alter, Tod oder Erwerbsunfähigkeit sicherstellen will, planmässig zu versichern. Diese Versicherungen werden durch die Stiftung bei der Swiss Life AG abgeschlossen. Die Finanzierung ist für jedes angeschlossene Vorsorgewerk separat im jeweiligen Vorsorgereglement geregelt. Die Finanzierung des Vorsorgeaufwandes erfolgt grundsätzlich durch die Arbeitgeber und Arbeitnehmer, wobei der Beitrag des Arbeitgebers mindestens gleich hoch sein muss wie die gesamten Beiträge aller seiner Arbeitnehmer.

IV Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

Die Rechnungslegung der Stiftung wurde nach Swiss GAAP FER 26 erstellt. Die Jahresrechnung vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung. Die Bewertung der Aktiven erfolgt gemäss diesen Vorschriften wie bisher zu den für den Bilanzstichtag zutreffenden aktuellen Werten ohne Einbau von Glättungseffekten. Unter aktuellen Werten werden für alle Aktiven grundsätzlich Marktwerte per Bilanzstichtag verstanden. Alle von den Vorsorgewerken gehaltenen Aktien der Swiss Life Holding sind im Verlauf des Berichtsjahres veräussert worden. Die übrigen ausgewiesenen Vermögenswerte, insbesondere die Kontokorrentguthaben der Stiftung bei der Swiss Life AG, werden zum Nominalwert bewertet. Der Detaillierungsgrad der Betriebsrechnung entspricht den Anforderungen von Swiss GAAP FER 26.

Die Jahresrechnung ist in ganzen Franken dargestellt, wobei Rundungen dazu führen können, dass Summen nicht genau aufgehen.

V Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

V.1 Art der Risikodeckung

Die Risiken sind vollständig bei der Swiss Life AG abgedeckt.

V.2 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Bei den ausgewiesenen Forderungen gegenüber der Swiss Life AG handelt es sich grösstenteils um Guthaben auf Kontokorrenten der Vorsorgewerke bei der Swiss Life AG (vorausbezahlte Beiträge, Überschussreserven, freie Mittel), die zum Nominalwert bewertet sind.

V.3 Entwicklung des Deckungskapitals

Das Deckungskapital der von der Stiftung aufgrund der Kollektiv-Lebensversicherungsverträge bei der Swiss Life AG abgeschlossenen Versicherungen wird in der Bilanz der Stiftung nicht ausgewiesen.

In Mio. CHF

	2019	2018
STAND DECKUNGSKAPITAL AKTIVE AM 01.01.	13.8	16.0
Zunahmen	3.3	4.2
Abnahmen	-4.0	-6.3
STAND DECKUNGSKAPITAL AKTIVE AM 31.12.	13.1	13.8
STAND DECKUNGSKAPITAL RENTNER AM 01.01.	30.5	31.9
Zunahmen	-	-
Abnahmen	-2.1	-1.4
STAND DECKUNGSKAPITAL RENTNER AM 31.12.	28.4	30.5
STAND DECKUNGSKAPITAL INVALIDE AM 01.01.	-	-
Zunahmen	-	-
Abnahmen	-	-
STAND DECKUNGSKAPITAL INVALIDE AM 31.12.	-	-
STAND DECKUNGSKAPITAL TOTAL AM 01.01.	44.4	47.9
Zunahmen	3.3	4.2
Abnahmen	-6.2	-7.7
STAND DECKUNGSKAPITAL TOTAL AM 31.12.	41.5	44.4

V.4 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Die Risiken Alter, Tod, Invalidität sowie das Anlagerisiko sind vollständig bei der Swiss Life AG abgedeckt. Aufgrund dieser Tatsache wird auf die periodische Erstellung von versicherungstechnischen Gutachten verzichtet, da für jeden einzelnen abgeschlossenen Vertrag der von der Versicherungsaufsicht genehmigte Kollektiv-Lebensversicherungstarif der Swiss Life AG zur Anwendung gelangt.

V.5 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Für den gesamten Bestand gelangt der von der Versicherungsaufsicht genehmigte Kollektiv-Lebensversicherungstarif der Swiss Life AG zur Anwendung. Für die verschiedenen Tarifgenerationen gelangen technische Zinssätze von 1,75 bis 3,5% zur Anwendung. Die Altersguthaben wurden im Jahr 2019 mit 0,25% verzinst.

V.6 Deckungsgrad

Der Deckungsgrad stellt das Verhältnis zwischen dem verfügbaren Vermögen und dem notwendigen Vorsorgekapital dar. Sämtliche Versicherungs- und Anlagerisiken sind jederzeit zu 100% durch die Swiss Life AG gedeckt.

V.7 Ergebnis 2019, Überschuss

Für die Versicherungen der beruflichen Vorsorge wird eine gesonderte Betriebsrechnung geführt. Die Betriebsrechnung für das Kollektivgeschäft basiert auf dem statutarischen Abschluss im Schweizer Geschäft nach dem schweizerischen Obligationenrecht (OR). Sie bildet die Grundlage für die minimale Ausschüttungsquote von 90% (Mindestquote) und dient als Basis für die Ermittlung der Überschusszuweisung. Mindestens 90% der Erträge müssen zugunsten der Verträge verwendet werden. Aus diesen Erträgen werden sämtliche Aufwände im Zusammenhang mit Versicherungsleistungen, die angefallenen Verwaltungskosten und der Aufwand für die Bildung von pauschalen Rückstellungen (z. B. Schwankungsrückstellungen) finanziert. Der verbleibende Restbetrag wird dem Überschussfonds zugewiesen.

Den Vorsorgewerken werden jährlich Überschussanteile aus dem Überschussfonds zugeteilt. Diese werden jeweils zu Beginn des ihrer Entstehung folgenden Versicherungsjahres fällig und werden bis zu ihrer Verwendung verzinslich angesammelt. Den Vorsorgewerken wird der ihnen zustehende Überschussanteil jeweils mitgeteilt.

Ohne anderslautenden Beschluss der Verwaltungskommission wird mit dem Überschussanteil wie folgt verfahren: Der Überschussanteil wird nach einem vorgegebenen Schlüssel auf die einzelnen Versicherten verteilt (Quote). Dieser Schlüssel berücksichtigt die Quelle des Überschussanteils (Ertrag aus dem Sparprozess, Risiko und Kosten) und nimmt die entsprechende Gewichtung vor. Die für die einzelne erwerbstätige Person ermittelte Quote wird ihr an dem auf die Mitteilung folgenden Stichtag als Einlage zugewiesen und zur Erhöhung ihres überobligatorischen Altersguthabens verwendet.

VI Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

VI.1 Angaben zu den Vermögensanlagen der Swiss Life AG für das Deckungskapital

Die nachfolgenden Informationen beruhen auf Angaben der Swiss Life AG und sind Gegenstand der Prüfung durch die Revisionsstelle der Swiss Life AG.

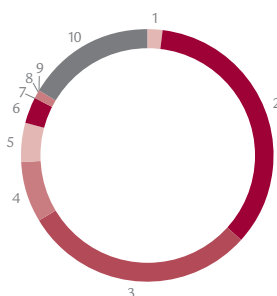
Das Deckungskapital ist im Rahmen des Sicherungsfonds kollektiv durch die Swiss Life AG für die berufliche Vorsorge angelegt. Dieses Deckungskapital ist keine Vermögensanlage der Stiftung. Die Swiss Life AG garantiert die fachgerechte Anlage der Gelder und zudem die Einhaltung der Begrenzungen gemäss den gesetzlichen Vorschriften.

Für Detailinformationen wird auf die Betriebsrechnung 2019 für das Kollektivgeschäft der Swiss Life AG hingewiesen.

Die Darstellung zeigt die Aufteilung der von der Swiss Life AG getätigten Anlagen für die Mittel der beruflichen Vorsorge auf die verschiedenen Anlagekategorien.

Das Anlageportefeuille von Swiss Life in der beruflichen Vorsorge im Detail

TOTAL 100%



1	Flüssige Mittel und Festgelder	1,52%
2	Festverzinsliche Wertpapiere in Schweizer Franken	30,29%
3	Festverzinsliche Wertpapiere in ausländischen Währungen	26,06%
4	Hypotheken und andere Nominalwertforderungen	8,18%
5	Schweizerische und ausländische Aktien	6,82%
6	Anteile an Anlagefonds	5,02%
7	Private Equity und Hedge Funds	0,02%
8	Guthaben aus derivativen Finanzinstrumenten	1,14%
9	Anlagen in Beteiligungen und verbundenen Unternehmen	0,66%
10	Immobilien	20,29%
11	Sonstige Kapitalanlagen	0,00%

VII Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

VII.1 Erläuterungen zur Bilanz

Zur Bilanz gibt es keine weiteren Erläuterungen.

VII.2 Erläuterungen zur Betriebsrechnung

Die Position Überschussanteile aus Versicherung umfasst die von der Swiss Life AG zugewiesenen Überschüsse aus Versicherungen, welche zum einen den Vorsorgewerken gutgeschrieben und zum anderen in Form von Überschussrenten zugunsten der Destinatäre verwendet werden.

Der Versicherungsaufwand umfasst sämtliche von der Stiftung an die Swiss Life AG erbrachten Prämien und Einmaleinlagen für die abgeschlossenen Versicherungen.

Das Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil ist die Summe der Positionen Total Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen, Total Abfluss für Leistungen und Vorbezüge, Total Bildung von Vorsorgekapital und Beitragsreserven, Total Ertrag aus Versicherungsleistungen und Total Versicherungsaufwand.

Die Position Sonstiger Aufwand umfasst der Stiftung entstandene Kosten sowie Debitorenverluste und ausserperiodische Aufwände.

VII.3 Reglementarische Leistungen

Die reglementarischen Leistungen setzen sich aus folgenden Teilen zusammen:

In CHF		
	2019	2018
ALTERSRENTEN		
Altersrenten	2 188 582	2 256 202
TOTAL ALTERSRENTEN	2 188 582	2 256 202
HINTERLASSENENRENTEN		
Witwen-/Witwerrenten	469 846	505 226
Waisenrenten	–	–
TOTAL HINTERLASSENENRENTEN	469 846	505 226
KAPITALLEISTUNGEN BEI PENSIONIERUNG		
Kapitalleistungen bei regulärer Pensionierung	1 035 495	1 375 621
Kapitalleistungen bei vorzeitiger Pensionierung	–	–
TOTAL KAPITALLEISTUNGEN BEI PENSIONIERUNG	1 035 495	1 375 621
TOTAL REGLEMENTARISCHE LEISTUNGEN	3 693 923	4 137 049

VII.4 Kosten

Der Swiss Life International Employee Benefits Pension Fund ist zu 100% bei der Swiss Life AG rückversichert. Diese Rückversicherung bezieht sich nicht nur auf die versicherungstechnischen Risiken, sondern beinhaltet auch die Verwaltung. Die Kostenbeiträge der angeschlossenen Vorsorgewerke entsprechen genau den Kostenprämien, die an die Swiss Life AG weitergegeben werden. Ein allfälliger Kostenverlust wird von der Swiss Life AG getragen.

In CHF

	2019	2018
Kosten für allg. Verwaltungsaufwand	93 095	111 097
Kosten für Marketing und Werbung ¹	26 234	31 306
TOTAL KOSTEN	119 329	142 403

¹ Diese Position beinhaltet auch die Kosten der Betreuung der Kunden. Dazu zählen wiederkehrende Entschädigungen an Makler und Aussendienst.

Die Position Kostenprämien weist keine Vermögensverwaltungskosten aus. Die Swiss Life AG weist ein Nettoanlageresultat aus. Die Betriebsrechnung Kollektivleben Schweiz (www.swisslife.ch/bvgbetriebsrechnung) weist hingegen die Kosten der Vermögensbewirtschaftung detailliert aus. Sie wird den angeschlossenen Vorsorgewerken mit dem kundenindividuellen Jahresbericht eröffnet.

VII.5 Entwicklung der Überschussreserven

In CHF

	2019	2018
STAND DER ÜBERSCHUSSRESERVEN AM 01.01.	222 635	286 831
Zunahme durch Überschusszuweisung	185 285	226 679
Zunahme durch Transfer	–	–
Zinsgutschrift	–	–1
TOTAL ZUNAHMEN	185 285	226 677
Abnahme für Beitragszahlung	–2 163	–1 539
Abnahme zur Bildung Freie Mittel	–	–68 637
Abnahme durch Vertragsauflösung	–	–68 806
Abnahme für Leistungserhöhung	–174 856	–151 892
Abnahme durch Transfer	–	–
TOTAL ABNAHMEN	–177 019	–290 874
STAND DER ÜBERSCHUSSRESERVEN AM 31.12.	230 901	222 635

VII.6 Entwicklung der Freien Mittel

In CHF

	2019	2018
STAND DER FREIEN MITTEL AM 01.01. ¹	229 765	265 156
Zunahme durch Neugeld (Vertragszugänge)	–	–
Zunahme durch Auflösung Überschussreserven	–	68 637
Zunahme durch Einzahlung	–	–
Zunahme durch Versicherungsleistung	–	17 573
Zunahme durch Wertschriftenerfolg	–	–
Zunahme durch Transfer	–	–
Zinsbelastung	–	–123
TOTAL ZUNAHMEN	–	86 086
Abnahme für Beitragszahlung	–26 550	–12 132
Abnahme durch Vertragsauflösung	–	–109 346
Abnahme durch Wertschriftenerfolg	–	–
Abnahme für Leistungserhöhung	–	–
Abnahme durch Transfer	–	–
TOTAL ABNAHMEN	–26 550	–121 478
STAND DER FREIEN MITTEL AM 31.12.	203 214	229 765

¹ per 1. Januar 2015 wurden die Wertschriftenguthaben der Vorsorgewerke den Freien Mitteln zugeordnet.

VIII Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es liegen keine Auflagen der Aufsichtsbehörde vor.

IX Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Es liegen keine weiteren Sachverhalte vor, welche nicht unter den vorangegangenen Positionen erwähnt werden können.

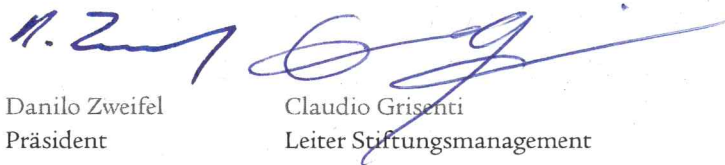
X Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Geschäftsjahr 2020 werden die Reglemente überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse zu verzeichnen, welche die Finanzierung der Vorsorge, die Beurteilung der Jahresrechnung oder die allgemeine Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Pensionsfonds massgeblich beeinflussen.

Zürich, 24. April 2020

Swiss Life International Employee Benefits Pension Fund

Two handwritten signatures in blue ink. The first signature is on the left, and the second is on the right, overlapping slightly with the first.

Danilo Zweifel
Präsident

Claudio Grisenti
Leiter Stiftungsmanagement